

18. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Tommy Tabor (AfD)**

vom 11. August 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. August 2020)

zum Thema:

**Berlin: Bilanz der Sommerschulen**

und **Antwort** vom 24. August 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. Aug. 2020)

Senatsverwaltung für Bildung,  
Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

## **A n t w o r t**

**auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/24497**

**vom 11. August 2020**

**über Berlin: Bilanz der Sommerschulen**

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Kinder der Jahrgangsstufen 1 und 2 haben in wie vielen Lerngruppen an der Sommerschule teilgenommen? Wie hoch war die Diskrepanz zwischen Anmeldungen und der tatsächlichen Teilnahme über den gesamten Zeitraum des Angebots?

Zu 1.:

Aus den Jahrgangsstufen 1 und 2 haben 4492 Schülerinnen und Schüler ein Lernangebot für die Sommerschule erhalten. Es wurden 631 Lerngruppen eingerichtet. Da die Teilnehmerlisten noch nicht vorliegen, können zur Diskrepanz zwischen Anmeldungen und der tatsächlichen Teilnahme keine Angaben gemacht werden.

2. Wie viele Kinder/Jugendliche der Jahrgangsstufen 1, 2, 7, 8 und 9 haben in wie vielen Lerngruppen an der Sommerschule teilgenommen? Wie hoch war die Diskrepanz zwischen Anmeldungen und der tatsächlichen Teilnahme über den gesamten Zeitraum des Angebots?

Zu 2.:

Es haben 8894 Schülerinnen und Schüler ein Lernangebot für die Sommerferien erhalten. Es wurden 1222 Lerngruppen eingerichtet. Da die Teilnehmerlisten noch nicht vorliegen, können zur Diskrepanz zwischen Anmeldungen und der tatsächlichen Teilnahme keine Angaben gemacht werden.

3. Wie viele der zur Verfügung gestellten 6,0 Mio. Euro wurden für welche Zwecke ausgegeben? (Bitte um detaillierte Auflistung.)

Zu 3.:

Bereich	Voraussichtliche Gesamtkosten der Sommerschule 2020 bis zum Ende der Sommerschule Teil 1 für die allgemeinbildenden Schulen in den Sommerferien	Bisherige Ausgaben
Zuschuss zur Reinigung der Schulstandorte	600.000 Euro	444.287,73 Euro (Stand 20.08.2020): Dieser Betrag wurde den Bezirken bereits zugeteilt. Die Zuteilung des verbleibenden Betrages in Höhe von 155.712,27 Euro ist im Prozess.
Organisation der Sommerschule 2020	75.150 Euro	Es wurden bereits Mittel in Höhe von 1.365.645,45 Euro in Raten abgerufen (Stand 20.8.2020).
Durchführung der Lerngruppen	2.853.625 Euro	
<b>Gesamt</b>	<b>3.528.775 Euro</b>	

4. Konnten alle Kosten für die Bezirke für die tägliche Reinigung der Schulräume innerhalb des unter Frage 3 genannten Budgets abgedeckt werden oder sind den Bezirken während der Sommerschule Kosten entstanden?

Zu 4.:

Die Summe von 600.000 € ist als pandemiebedingter Zuschuss definiert. Darunter fällt auch die Reinigungsleistung während der Sommerschulen.

5. Wie viele Schüler mit schweren Behinderungen haben an der Sommerschule teilgenommen und mussten auf Bezirkskosten befördert werden? Wurden dabei bezirkliche Budgets über die für die Sommerschule bereitgestellten Mittel hinaus belastet?

Zu 5.:

Es wurde nicht erhoben, wie viele Schülerinnen und Schüler mit schwerer Behinderung an der Sommerschule teilgenommen haben. Eine Abfrage bei den Schulträgern hat ergeben, dass in Lichtenberg ein Kind eine Beförderung aufgrund einer schweren Behinderung genutzt hat. In allen anderen Bezirken wurde keine Beförderung in Anspruch genommen.

Die Beförderungskosten für Schülerinnen und Schüler, die wegen ihrer Behinderung nicht in der Lage sind, die Schule auf dem üblichen Weg zu besuchen, werden durch den Bezirk getragen, in dem die Schule liegt. Ein Rechtsanspruch auf Beförderung besteht nicht. In den Zeiten der pandemiebedingten Schulschließungen fanden erhebliche Einschränkungen dieser besonderen Beförderung statt, so dass dafür zur Verfügung stehende bezirkliche Mittel nicht abgerufen wurden und zu einem kleinen Teil für die Sommerschulen verwendet werden konnten.

6. Wie viele Eltern von den tatsächlich teilnehmenden Schülern der Sommerschule haben an den Auswertungsgesprächen teilgenommen? Wie viele Eltern haben an einem Auswertungsgespräch teilgenommen, deren Kinder eine gewisse Schuldistanz aufwiesen?

Zu 6.:

Die Protokolle über die Elterngespräche werden erst nach Abschluss der Sommerschule 2020, d.h. nach den Herbstferien, mit der Abrechnung vorliegen.

7. Wie bewertet der Senat den Zustand, dass zahlreiche Kinder zur Sommerschule gehen wollten, aber nicht durften und Kinder die durften, aber nicht wollten? Möchte man in Zukunft das Angebot z.B. ab den Herbstferien für interessierte Eltern und Schüler erweitern?

Zu 7.:

Das Angebot Sommerschule 2020 richtet sich zum einen an Schülerinnen und Schüler, die von der Zahlung des Eigenanteils bei Lernmitteln befreit sowie Anspruchsberechtigte nach dem Bildungs- und Teilhabegesetz (LmB/BuT) sind. Bei der Auswahl der Schülerinnen und Schüler sollten zum anderen die neu zugewanderten Kinder und Jugendlichen besonders berücksichtigt werden. An der Sommerschule 2020 sollten außerdem alle Schülerinnen und Schüler teilnehmen können, die bedingt durch die Corona-Pandemie in eine besondere Problemlage geraten sind und dadurch Lernrückstände aufgebaut haben. Somit wird bereits eine große Zielgruppe angesprochen. Da es in den Sommerferien bereits eine Übernachtung gab, kann der Personenkreis zu den Herbstferien nicht erweitert werden.

Grundsätzlich ist es sehr positiv, dass eine große Anzahl von Eltern ihr Kind für die Sommerschule angemeldet hat.

Es konnten nicht alle Schülerinnen und Schüler, die für die Sommerschule angemeldet wurden, ein Lernangebot in den Sommerferien erhalten. Diese sollen vorrangig in den Herbstferien berücksichtigt werden. Allerdings besteht kein Rechtsanspruch auf einen Platz in der Sommerschule, da es sich um eine freiwillige Zusatzleistung der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie handelt.

8. Wie bewertet der Senat den Erfolg der Sommerschule? Welche Erkenntnisse wurden für die Ferienschule im Herbst gewonnen?

Zu 8.:

Wie alle Maßnahmen während der Corona-Pandemie ist die Sommerschule 2020 Teil des Krisenmanagements. Daher wurde das Projekt sehr kurzfristig am 18.05.2020 gestartet. Trotz dieser kurzen Planungsphase konnten in den Sommerferien 8894 Schülerinnen und Schüler in 1222 Lerngruppen an der Sommerschule teilnehmen. Das ist ein Erfolg, von dem vor allem die Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern profitiert haben.

Für die Herbstferien wurde die Erkenntnis gewonnen, dass die Nachfrage nach Plätzen in der Sommerschule größer ist als erwartet. Dies trifft insbesondere auf Eltern von Kindern der Jahrgangsstufe 1 und 2 zu.

9. Wie viele Anmeldungen gibt es bereits für die Ferienschule im Herbst?

Es sollen alle Schülerinnen und Schüler teilnehmen können, die in den Sommerferien in der Sommerschule gelernt haben. Eine Ausnahme stellen Kinder und Jugendliche dar, die von den Eltern explizit nur für die Sommerferien angemeldet wurden. Außerdem sollen vorrangig Kinder und Jugendliche teilnehmen, die in den Sommerferien noch kein Lernangebot erhalten haben. Darüber hinaus waren Nachmeldungen bis zum 15. August 2020 möglich.

Die Gesamtzahl der Anmeldungen liegt noch nicht vor.

Berlin, den 24. August 2020

In Vertretung  
Beate Stoffers  
Senatsverwaltung für Bildung,  
Jugend und Familie